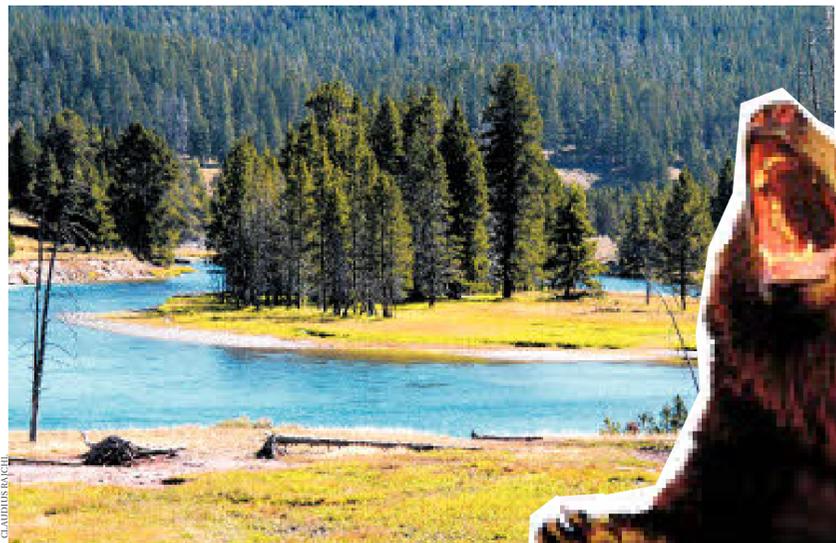




Chemielabor der Natur: Blaue brodelnde Brühe in der Mud Volcano Area (li.), Applaus für Old Faithful (o.)



Wo der Vulkan Ruhe gibt, fühlen sich Grizzlybär wohl

Da brodeln die Erde

USA. Der Yellowstone Nationalpark im Mittleren Westen Nordamerikas ist ein Naturwunderland mit brodelnden Vulkanbecken,

VON CLAUDIUS RAJCHL

Auf *Old Faithful*, den „alten Getreuen“, ist Verlass. Im Stundenrhythmus spuckt der Geysir heißes Wasser bis 55 Meter hoch in die Luft. Aber *Old Faithful* ist bei Weitem nicht der einzige Hexenmeister, der die Besucher des Yellowstone Nationalparks im Mittleren Westen der USA in seinen Bann zieht. Der älteste Nationalpark der Welt ist eine brodelnde Teufelsküche, wo aus heißen Becken Schlamm in aberwitzigen Farben blubbert, wo es nach Schwefel stinkt, als ob dort die Elixier des Teufels gemixt würden, und wo abgebrannte Baumstämme als Überbleibsel heftig wütender Waldbrände wie schwarze Riesen-Mikadostäbe in der bizarr-kahlen Landschaft stehen. Wo aber auch – als friedlich-romantischer Kontrast zum Höllenspektakel des fortwährend aktiven Vulkankegels – Fliegenfischer in idyllischen Flüssen inmitten dichter Wälder Forellen angeln, wo Bisons

zwischen den Autos der Besucher herumtrotten und Wapitis in der Wiese grasen, unbeeindruckt von Kolonnen fotografierender Touristen. **Schlammstöpsel** Man kommt aus dem Staunen nicht heraus auf dieser Naturschauspielbühne der Superlative, die bereits seit dem Jahr 1872 Nationalpark genannt wird: 300 Geysire sowie 10.000 brodelnde Quellen und Schlammstöpsel geben der Vulkanlandschaft im Herzen der Rocky Mountains ihr einzigartiges Gesicht. Der Yellowstone ist mit seinen knapp 9000 Quadratkilometern etwa halb so groß wie Niederösterreich und liegt im Dreiländereck Wyoming, Montana und Idaho im Schnitt 2500 Meter über dem Meeresspiegel. Die Schwefelgeschwängerte Luft kann also für Ungeübte schon ein wenig dünn werden. Dennoch ist der Park über die 229 km lange Straße, die sich in Form eines Achters



Wapitis haben keine Angst vor Besuchern



Bisons sind oft ein kleines Verkehrshindernis

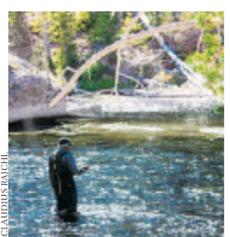


Park-Tourbusse: Vor allem die Amis lieben sie

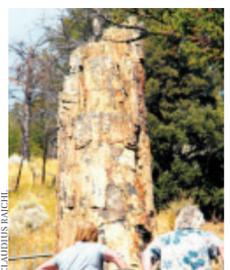


Heißes Pflaster: Stege nicht verlassen!

Wasser speienden Geysiren, Bären, Bisons und idyllischen Wäldern.



Fischen im Yellowstone River



Versteinerter Baum

durch das Gelände schlängelt, bequemer zu erobern. Über die vulkanisch aktiven Areale führen breite Holzstege, die meist sogar rollstuhltauglich sind, und die man nicht verlassen darf: die brodelnde Masse kann heiß, ätzend und giftig sein. Wir besuchen den Hexenkessel der Natur über den Nord-Eingang, zahlen an der Mautstelle unser Wochenticket und kommen zügig voran. Bald sind wir in einem kleinen Dorf: Mammoth Hot Springs. Hier gibt's Hotels, Shops und Nationalpark-Verwaltungsgebäude. **Millionen Jahre alte Terrassen** Außerhalb der kleinen lockeren Häuserkette geht's über breite Holzwege und Treppen an der Minerva Terrasse vorbei – bizarre weiße Stufen der Natur. Mehrere Millionen Jahre sind diese Treppen aus Mineralien und Kalk alt. Noch älter dürfte der versteinerte Baum sein, den wir über einen Abstecher auf einer Nebenstraße be-

suchen. „Vor 50 Millionen Jahren wurde dieses Areal von Vulkanasche begraben“, berichtet eine Info-Tafel. Kieselsäure hat über die Jahrtausende hinweg die Versteinigung bewirkt. Doch der Baum kann nicht mithalten mit jenen Stellen im Yellowstone, wo die Erde „nur“ drei Kilometer dick ist und drunter der Vulkan köchelt. Die Mud Volcano Area im Südosten des Parks ist so ein heißes Pflaster: eine bizarre Mondlandschaft mit brodelnden Schlammstöpseln, aus denen eine giftig-gelbe schleimige Masse quillt, zischt und raucht. In einem Becken daneben bilden sich un-



DALL/CORBIS

MIT ETI AN DIE SONNE
 4 STUNDEN FLUG
 32° LUFTTEMPERATUR
 23° MEERESTEMPORATUR
 NUR DIREKTFLÜGE MIT NIKI

512 42 16 - 11
 Ihr Ägyptenveranstalter in Österreich
 Buchbar in jedem Reisebüro
 www.eti.at

INFO

ANREISE Der Yellowstone wird meist bei Rundreisen durch die Rocky Mountains z. B. ab/bis Denver besucht. Variante: Wien-Salt Lake City-Wien via Paris mit Air France/Delta ab 1045 €. ☎ 01/51 646, www.delta.com

MIETAUTO Zwei Wochen Mittelklasse-Fahrzeug (Nissan Sentra od. ähnl.) ab/bis Salt Lake City inkl. Versicherung z. B. bei Hertz ab 568 USD (ca. 408 €). www.hertz.at

NATIONALPARK Eintritt: 25 Dollar (18 €) pro Pkw (gilt für eine Woche). Ausflusstouren mit Rangern, Lagerfeuer-Abende, Bootsfahrten, Schneemobile- und Kutschfahrten im Winter etc. können in den Besucherzentren vor Ort gebucht werden. Detail-Infos unter www.nps.gov/yell

PAUSCHAL Mietauto- oder Busrundreisen z. B. bei FTI, Dertour und Kneissl Touristik:
 – 15 Tage Wander- und Erlebnisreise „Vom Yellowstone zum Grand Canyon“ mit Flug ab/bis Wien, Kleinbus-Reise Jackson Hole-Las Vegas, Halbpension und Nationalpark-Eintritten ab 3035 € (Dertour).
 – Mietwagen-Rundreise „Colorado & Rocky Mountains“ ab Denver inklusive Flug ab/bis Wien mit Mietauto, Vollkaskoversicherung, Nächtigungen in Mittelklasseunterkünften ohne Verpflegung ab 1899 € (FTI).
 – Winter-Fotoreise zu den schönsten Nationalparks mit Grand Teton, Yellowstone, Arches und Canyonlands, Monument Valley und Grand Canyon, 12. bis 27. Februar 2011 mit dem Fotografen Oliver Bolch um 3990 € inkl. Flügen ab/bis Österreich, Rundreise im Kleinbus bzw. Geländewagen (Kneissl Touristik).

AUSKUNFTE Rocky Mountain International in Frankfurt. ☎ 0049/69/25538-230, www.rmi-realamerica.de, www.visit-usa.at

TUI Cruises

Ich wollte nie auf ein Schiff. Und jetzt ist es mein! Genau *Man Schiff*

Man Schiff ist für jeden etwas anderes – und für uns genau das Richtige. Erleben Sie das unvergleichliche Meer und das Ankommen an Bord. Genießen Sie die herrliche Küche und das gebührende Service. Und mit unserem Premium All-inclusive Konzept ist alles bei TUI Cruises zusätzlich ein schlagendes Herz für Ihren Urlaub. Sie bekommen das Beste aus beiden Welten und Ihre Barm und Lounge auch außerhalb der Erholungszeiten.

Man Schiff 2
 Rund um Costa Rica
 1000 bis 11.000 €

11 Plätze ab **1.798 €**